Stadtvertretung	Tagesordnungspunkt
der Landeshauptstadt	öffentlich
Schwerin	nicht öffentlich
	Datum: 17.06.2013
Änderungsantrag zu DS 01462/2013	Antragsteller Fraktion DIE LINKE
	Bearbeiter: Peter Brill Telefon: 0385-545-2957
Beratung und Beschlussfassung im	
Fachausschuss für	
Finanzen und Rechnungsprüfung	Hauptausschuss Stadtvertretung
Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklui	ng
Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegens	schaften
Soziales und Wohnen	
Kultur, Sport und Schule	
Verwaltungsmodernisierung und Umlandbezie	ehungen
Beschluss am:	
Betreff	,
Änderung der Kitabedarfsplanung 2013	
Beschlussvorschlag	
In der Bedarfsplanung wird auf Seite 22 im letzten Absatz der Satz "Das Wunsch- und Wahlrecht zur Betreuung von Kindern aus den Umlandgemeinden in Kinderta- geseinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin wird umfänglich	

gewährleistet, sofern die Platzkapazitäten dies zulassen." gestrichen. Infolge wird auf Seite 31 wird der Punkt 7 gestrichen.

Begründung
Die Kitasatzung legt bereits heute fest, dass Kinder aus den dem Stadtgebiet bevorzugt aufzunehmen sind. Dieser Satz sagt nichts anderes aus. Ein solcher Schritt ist ein erheblicher Einschnitt in die Stadt-Umland-Beziehungen, der die Landeshauptstadt in ein sehr schlechtes Licht setzt. Zuvörderst wird das Wunsch- und Wahlrecht der Eltern eingeschränkt. Ohnehin könnte jeder Träger einer Kita einen Vertrag mit Eltern aus den Umlandgemeinden abschließen und mit dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe der Wohngemeinde des Kindes die Kostenübernahme klären. Insofern ist der Punkt 7 auf Seite 31 eine Gängelung der Träger von Kitas in der Landeshauptstadt Schwerin. Das Kifög legt jedoch eindeutig das Wunsch- und Wahlrecht der Eltern fest. Dies ist Grundlage des Antrages.
nur auszufüllen bei haushaltswirksamen Beschlüssen
Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:
Deckungsvorschlag:
Mehreinnahmen/Minderausgaben in der Haushaltsstelle:
Gerd Böttger
Fraktionsvorsitzender